

**Vorlage für die Sitzung des Senats am 13. September 2016**

**Controlling-Bericht über die sonstigen Sondervermögen SV Fischereihafen und SV Hafen zum 30.06.2016**

**A. Problem**

Über den Vollzug der Wirtschaftspläne der sonstigen Sondervermögen ist dem Senat und dem Haushalts- und Finanzausschuss turnusgemäß zu berichten. Die Senatorin für Finanzen hat dem Senat zu seiner Sitzung am 06.09.2016 den Bericht über die Ergebnisse ausgewählter sonstiger Sondervermögen zum 30. Juni 2016 vorgelegt. Diese Berichterstattung hat gemäß Senatsbeschluss vom 08.03.2016 alle fristgerecht vorgelegten Quartalsberichte berücksichtigt. Die Berichte zu den sonstigen Sondervermögen SV Fischereihafen und SV Hafen, die der Senatorin für Finanzen nicht fristgerecht vorgelegt wurden, wurden in den o.g. Bericht nicht miteinbezogen, so dass über die SV Fischereihafen und SV Hafen gesondert zu berichten ist.

**B. Lösung**

Die Senatorin für Finanzen legt dem Senat den gesonderten Bericht zum 30. Juni 2016 vor (Anlage). Neben den Managementreports zu den sonstigen Sondervermögen SV Fischereihafen und SV Hafen enthält der Bericht aktualisierte tabellarische Darstellungen über alle sonstigen Sondervermögen, über die quartalsweise berichtet wird.

**C. Alternativen**

Keine.

**D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung**

Finanzielle, personalwirtschaftliche und/oder genderspezifische Auswirkungen sind nicht erkennbar.

### **E. Beteiligung / Abstimmung**

Die Vorlage ist mit dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen abgestimmt. Die Abstimmung mit der Senatskanzlei ist eingeleitet.

### **F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Geeignet.

### **G. Beschluss**

Der Senat nimmt den als Anlage beigefügten Controlling-Bericht über die sonstigen Sondervermögen SV Fischereihafen und SV Hafen zum 30. Juni 2016 zur Kenntnis und bittet die Senatorin für Finanzen, den Bericht dem Haushalts- und Finanzausschuss zur Kenntnis zu geben.

**Controlling-Bericht**  
**über die sonstigen Sondervermögen**  
**SV Fischereihafen und SV Hafen**

Bericht Januar bis Juni 2016

**Inhaltsverzeichnis**

<b>I. Wesentliche Ergebnisse .....</b>	<b>2</b>
<b>II. Getätigte Investitionen.....</b>	<b>2</b>
<b>III. Erhaltene Drittmittel .....</b>	<b>3</b>
<b>IV. Zuführungen aus dem Haushalt .....</b>	<b>3</b>
<b>V. Abführungen an den Haushalt.....</b>	<b>4</b>
<b>VI. Übersicht über die AH-Kontensalden der sonstigen Sondervermögen.....</b>	<b>4</b>
<b>VII. Beurteilungskriterien .....</b>	<b>4</b>

**I. Wesentliche Ergebnisse**

- a) **Sondervermögen Hafen::** Das nach dem Wirtschaftsplan (Wi-Plan) erwartete Ergebnis nach dem 2. Quartal i.H.v. -23.103 T€ konnte um 5.529 T€ verbessert werden und betrug damit -17.574 T€ (Ist). Ursächlich hierfür sind im Berichtszeitraum u.a. höhere Umsatzerlöse, die gegenüber der Planung um 1.693 T€ höher ausgefallen sind, höhere sonstige Erträge aufgrund einer Versicherungsentschädigung sowie um 2.904 T€ geringere Abschreibungen aufgrund des zurzeit unter Plan liegenden Investitionsvolumens. Für das Gesamtjahr ist aus heutiger Sicht mit einer Reduzierung des Gesamtjahresdefizits um 7.760 T€ auf 84.511 T€ auszugehen.
- b) **Sondervermögen Fischereihafen:** Das nach dem Wi-Plan erwartete Ergebnis nach dem 2. Quartal 2016 i.H.v. -8.227 T€ wurde um 486 T€ verfehlt und betrug damit -8.713 T€. Ursächlich hierfür ist v.a. ein ggü. der Planung um 2.040 T€ gestiegener sonstiger betrieblicher Aufwand, da z.B. eine Entschädigungsvereinbarung im Zusammenhang mit der geänderten Nutzung des Flugplatzgeländes in Bremerhaven abgeschlossen wurde, die nicht bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans berücksichtigt wurde. Für das Gesamtjahr wird derzeit ein Gesamtjahresdefizit i.H.v. 18.677 T€ prognostiziert. Geplant war ein Fehlbetrag von 17.210 T€

**II. Getätigte Investitionen**

Beim SV Fischereihafen liegen die Investitionen aufgrund von Verzögerungen beim OTB-Projekt derzeit unter Plan (Berichtszeitraum und Gesamtjahr).

Auch beim SV Hafent kommt es im Berichtszeitraum aufgrund von zeitlichen Verschiebungen im Verlauf bestehender Projekte (z.B. beim Projekt Kaje Kaiserhafen III) zu einer Planunterschreitung. Auf

das Gesamtjahr bezogen wird das geplante Investitionsvolumen voraussichtlich um 860 T€ überschritten und damit 38.914 T€ betragen.

### **III. Erhaltene Drittmittel**

Beim SV Fischereihafen konnten die Drittmittel (u.a. für die Hochwasserschutzprojekte) aufgrund von zeitlichen Verzögerungen bei Projektdurchführungen noch nicht realisiert werden.

Beim SV Hafen kommt es im Berichtszeitraum insbesondere aufgrund von zeitlichen Verzögerungen durch das Notifizierungsverfahren bei dem Projekt Kaje Kaiserhafen III zu einer Planunterschreitung in dieser Position. In der Gesamtjahresbetrachtung wird aus heutiger Sicht von einer Planerreicherung ausgegangen.

### **IV. Zuführungen aus dem Haushalt**

Das SV Fischereihafen geht per 30.06.2016 davon aus, dass zum Jahresende 2016 30.867 T€ (Prognose) an Haushaltsmitteln abgerufen werden. Dies sind 13.173 T€ mehr als im Wirtschaftsplan vorgesehen. Der gegenüber der Planung erhöhte Mittelabruf in 2016 steht lt. Fachressort im Zusammenhang mit der Umbuchung der im Sondervermögen Hafen gebildeten Rücklage für den OTB (gemäß Senatsentscheidung). Die Rücklage im SV Hafen wird entsprechend reduziert.

Das SV Hafen geht per 30.06.2016 davon aus, dass zum Jahresende 2016 86.773 T€ (Prognose) an Haushaltsmitteln entsprechend der Wirtschaftsplanung abgerufen werden.

#### **Zuführungen aus dem Haushalt zum Stichtag 30.06.2016**

*(Alle Angaben in T€)*

	Ist	Plan
SVIT Land	3.000	4.363
SVIT Stadt	42.613	42.138
SV Infra	39.380	50.884
SV Fischereihafen	22.829	8.847
SV Hafen	31.711	37.123
SV Gewerbeflächen Land	330	330
SV Gewerbeflächen Stadt	34	7.063
SV Überseestadt	0	1.057
<b>Summe:</b>	<b>139.897</b>	<b>151.805</b>

Die Haushaltszuführung zum Stichtag 30.06.2016 an das SV Fischereihafen in Höhe von 22.829 T€ (Ist) beinhaltet einen Betrag von 18.953 T€, der im Rahmen der Liquiditätssteuerung in 2015 angewiesen wurde. Abzüglich dieses Betrages liegen die Zuführungen an das SV Fischereihafen unter Plan.

**V. Abführungen an den Haushalt**

Bei den SV Fischereihafen und SV Hafen sind keine Abführungen an den Haushalt geplant bzw. vorgesehen.

**VI. Übersicht über die AH-Kontensalden der sonstigen Sondervermögen**

Name des sonstigen Sondervermögens <i>(Alle Angaben in T€)</i>	AH-Kontensaldo (gesamt) per 31.12.2015	...davon für OTB-Projekte	...davon für Liquiditätssteuerung	AH-Kontensaldo (gesamt) per 30.06.2016	...davon für OTB-Projekte
SVIT (Land)	7.214			7.734	
SVIT (Stadt)	88.598			92.703	
SV Infrastruktur	38.137		2.201	38.568	
SV Fischereihafen	30.442	30.442	18.953	25.235	25.235
SV Hafen	55.761	33.700		44.497	33.700
SV Gewerbeflächen (Land)	6.336			7.615	
SV Gewerbeflächen (Stadt)	21.001			13.933	
SV Überseestadt	26.116			23.616	
<b>Gesamt</b>	<b>273.605</b>	<b>64.142</b>	<b>21.154</b>	<b>253.901</b>	<b>58.935</b>

**VII. Beurteilungskriterien**

Das Erreichen des geplanten Ergebnisses wird durch einen Smiley bildlich dargestellt. Die Kriterien, die hier verwandt wurden, sind wie folgt:

verbessert	☺:	Das geplante Jahresergebnis wird um mindestens € 2.000 positiv überschritten.
nicht gefährdet / geringe Abweichung	☹:	Das geplante Jahresergebnis wird erreicht oder die Abweichung zwischen Plan und Prognose ist gering.
gefährdet	☹:	Das geplante Jahresergebnis wird nicht erreicht und die Abweichung zur Prognose ist größer als 10 v. H. und mindestens € 2000.

Grundsätzlich erfolgt die Vergabe der Smileys durch die zuständigen Fachressorts.

## Veränderungen Jahresprognose - Jahresplanung, Stand nach dem 2. Quartal 2016

Sonstiges Sondervermögen	Jahresergebnis			Gesamtleistung			getätigte Investitionen			erhaltene Drittmittel			Zuführungen aus dem HH			Abführungen an den HH			Planerreichung	
	Prog. T €	Plan T €	Abw. %	Prog. T €	Plan T €	Abw. %	Prog. T €	Plan T €	Abw. %	Prog. T €	Plan T €	Abw. %	Prog. T €	Plan T €	Abw. %	Prog. T €	Plan T €	Abw. %		
<b>Senatorin für Finanzen</b>																				
SV Immobilien und Technik (Land)	-449	-468	4,1	17.962	17.297	3,8	9.909	10.909	-9,2	0	0	0,0	9.909	10.909	-9,2	0	0	0,0	☺	
SV Immobilien und Technik (Stadt)	5.049	4.466	13,1	110.773	104.842	5,7	93.071	86.959	7,0	0	0	0,0	93.071	86.959	7,0	0	0	0,0	☺	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>4.600</b>	<b>3.998</b>	<b>15,1</b>	<b>128.735</b>	<b>122.139</b>	<b>5,4</b>	<b>102.980</b>	<b>97.868</b>	<b>5,2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>102.980</b>	<b>97.868</b>	<b>5,2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>		
<b>Senator für Umwelt, Bau und Verkehr</b>																				
SV Infrastruktur (Stadt)	-132.537	-132.977	0,3	10.091	9.477	6,5	36.804	42.954	-14,3	20.419	24.760	-17,5	97.104	99.804	-2,7	473	473	0,0	☺	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-132.537</b>	<b>-132.977</b>	<b>0,3</b>	<b>10.091</b>	<b>9.477</b>	<b>6,5</b>	<b>36.804</b>	<b>42.954</b>	<b>-14,3</b>	<b>20.419</b>	<b>24.760</b>	<b>-17,5</b>	<b>97.104</b>	<b>99.804</b>	<b>-2,7</b>	<b>473</b>	<b>473</b>	<b>0,0</b>		
<b>Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen</b>																				
SV Fischereihafen (Land)	-18.677	-17.210	-8,5	7.165	3.872	85,1	14.392	68.386	-79,0	983	2.015	-51,2	30.867	17.694	74,4	0	0	0,0	☺	
SV Hafen (Stadt)	-84.511	-92.271	8,4	67.346	63.597	5,9	38.914	38.053	2,3	10.139	10.139	0,0	86.773	86.773	0,0	0	0	0,0	☺	
SV Gewerbeflächen (Land)	-1.741	-1.734	-0,4	1.507	1.506	0,1	3.005	3.005	0,0	1.500	1.500	0,0	660	660	0,0	0	0	0,0	☺	
SV Gewerbeflächen (Stadt)	-9.243	-9.262	0,2	7.163	6.720	6,6	29.009	38.637	-24,9	12.583	17.627	-28,6	14.154	14.126	0,2	0	0	0,0	☺	
SV Überseestadt (Stadt)	-9.066	-9.205	1,5	3.584	3.103	15,5	5.123	6.832	-25,0	682	480	42,2	2.142	2.114	1,3	0	0	0,0	☺	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-123.238</b>	<b>-129.684</b>	<b>5,0</b>	<b>86.766</b>	<b>78.797</b>	<b>10,1</b>	<b>90.443</b>	<b>154.913</b>	<b>-41,6</b>	<b>25.887</b>	<b>31.761</b>	<b>-18,5</b>	<b>134.596</b>	<b>121.367</b>	<b>10,9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>		
<b>Summe aller ausgewählten Sonst. Sondervermögen</b>	<b>-251.175</b>	<b>-258.663</b>	<b>2,9</b>	<b>225.591</b>	<b>210.413</b>	<b>7,6</b>	<b>230.227</b>	<b>295.735</b>	<b>-22,2</b>	<b>46.306</b>	<b>56.521</b>	<b>-18,1</b>	<b>334.680</b>	<b>319.039</b>	<b>4,9</b>	<b>473</b>	<b>473</b>	<b>0,0</b>		

**Managementreport**

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

Sonstiges Sondervermögen:		<b>Sondervermögen Fischereihafen (Gesamt)</b>						
Berichtszeitraum:		<b>01.01. bis 30.06.2016</b>						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			1)
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	

**Gewinn- und Verlustrechnung**

Umsatzerlöse	159	133	26	546	546	-1	678	
Bestandsveränderung		0			0			
sonstige Erträge	1.528	1.663	-135	6.620	3.326	3.294	1.540	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.687</b>	<b>1.796</b>	<b>-109</b>	<b>7.165</b>	<b>3.872</b>	<b>3.293</b>	<b>2.218</b>	
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	951	2.123	-1.172	4.278	4.278	0	2.170	
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>	950	950		1.932	1.932		1.665	
Abschreibungen	4.605	4.815	-211	9.630	9.630	0	9.263	
sonstiger betrieblicher Aufwand	4.457	2.417	2.040	10.156	4.840	5.316	3.430	
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>	0	0		0	0		0	
<b>Summe Aufwand</b>	<b>10.012</b>	<b>9.355</b>	<b>657</b>	<b>24.064</b>	<b>18.748</b>	<b>5.316</b>	<b>14.863</b>	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-8.325</b>	<b>-7.559</b>	<b>-766</b>	<b>-16.899</b>	<b>-14.876</b>	<b>-2.023</b>	<b>-12.645</b>	
Beteiligungsergebnis	0	0		0	0			
Zinserträge	0	0		0	0			
Zinsaufwand	230	508	-278	1.460	2.016	-556	898	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-230</b>	<b>-508</b>	<b>278</b>	<b>-1.460</b>	<b>-2.016</b>	<b>556</b>	<b>-898</b>	
<b>Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-8.555</b>	<b>-8.067</b>	<b>-488</b>	<b>-18.359</b>	<b>-16.892</b>	<b>-1.467</b>	<b>-13.543</b>	
a.o. Ergebnis	0	0						
Steuern	158	160	-2	318	318		324	
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-8.713</b>	<b>-8.227</b>	<b>-486</b>	<b>-18.677</b>	<b>-17.210</b>	<b>-1.467</b>	<b>-13.867</b>	

**Vermögensrechnung**

Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-8.713	-8.227	-486	-18.677	-17.210	-1.467	-13.867	
Abschreibungen	4.605	4.815	-211	9.630	9.630	0	9.263	
Restbuchwerte Anlagenabgänge	13	0	13	13	0	13	107	
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge	2.926	364	2.562	4.015	1.728	2.287	2.984	
Entnahme von Eigenmitteln	5.587	32.495	-26.908	9.058	65.028	-55.970	7.480	
Kreditaufnahme	0	0			0		0	
Erhaltene Drittmittel	1	1.007	-1.006	983	2.015	-1.032	3.519	
Zuführung aus dem Haushalt	22.829	8.847	13.982	30.867	17.694	13.173	16.629	
<b>Summe Mittelherkunft</b>	<b>27.247</b>	<b>39.301</b>	<b>-12.054</b>	<b>35.888</b>	<b>78.884</b>	<b>-42.996</b>	<b>26.114</b>	
Investitionen	6.981	34.193	-27.212	14.392	68.386	-53.995	11.620	
Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0			0		0	
Zuführung von Rücklagen	20.266	5.109	15.157	21.497	10.498	10.999	14.494	
Kredittilgung	0	0			0		0	
Abführung an den Haushalt	0	0			0		0	
<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>27.247</b>	<b>39.302</b>	<b>-12.055</b>	<b>35.888</b>	<b>78.884</b>	<b>-42.996</b>	<b>26.114</b>	
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag	25.235	30.442
<i>davon für OTB-Projekte</i>	25.235	30.442

**Kennzahlen**

Raumgebühren (Hafengelder)	T€	87	75	12	150	150	153
Mieten/Erbbauzins	T€	44	42	2	83	83	79

**Erläuterungen / Maßnahmen**

- siehe nächste Seite -			
-------------------------	--	--	--

<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>		verbessert	
	x	nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Sonstiges Sondervermögen:	<b>Fischereihafen</b>
Berichtszeitraum:	<b>01.01. bis 30.06.2016</b>

## **Erläuterungen/Maßnahmen**

### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse überschreiten den Plan, da sich die jährliche Anpassung der Hafententgelte positiv auswirkt.

### **sonstige Erträge**

Im Bereich der Landseite fallen die sonstigen Erträge höher aus als geplant, da Zuflüsse aus Zuwendungen für Infrastrukturmaßnahmen und Hochbauten, soweit sie nicht der Finanzierung von Herstellungskosten dienen, als Erträge zu buchen sind. Ihnen stehen Aufwendungen, insbesondere Fremdleistungen, in gleicher Höhe gegenüber. Insgesamt liegen die Erträge aber unter Plan, da es im Bereich der Wasserseite zu Verzögerungen in den Projekten kam (Erhöhung Seedeich), so dass bisher noch keine Mittelabrufe getätigt wurden (Zuschüsse Sonderprojekte / GAK-Mittel).

### **Materialaufwand u. bez. Leistungen**

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen unter dem Punkt Materialaufwand erreichen den Plan nicht, da es bei den Küstenschutzprojekten Verzögerungen bzw. Verschiebungen im Zeitablauf gibt (vgl. sonstige Erträge).

Aus dem Sondervermögen Fischereihafen wird ausschließlich an die bremenports GmbH & Co. KG ein Geschäftsbesorgungsentgelt ausgezahlt.

### **sonstiger betrieblicher Aufwand**

Im Bereich der Wasserseite wird die Planung überschritten, da ein Teil der Investivprojekte handelsrechtlich nicht aktivierbar sind und als Aufwand in der GuV ausgewiesen werden müssen. Da der Aufwandsanteil erst im Nachgang ermittelt wird, ist keine Planung dieser Position möglich. Im Bereich der Landseite ergibt sich ebenfalls eine Überschreitung, da durch die Umsetzung der geplanten Infrastrukturmaßnahmen vermehrt Aufwendungen (Fremdleistungen) entstanden sind. So konnte eine Entschädigungsvereinbarung, die erst im Rahmen einer Vergleichsvereinbarung im Zusammenhang mit der geänderten Nutzung des Flugplatzgeländes entstanden ist, noch nicht bei der Planung berücksichtigt werden. Mehraufwand ist auch bei der Vorbereitung der Gewerbeflächen auf dem Flugplatzgelände entstanden. Soweit eine Finanzierung aus Zuwendungen erfolgt, stehen den Aufwendungen Erträge in gleicher Höhe gegenüber.

### **Zinsaufwand**

Der Zinsaufwand ergibt sich aus dem Stand des Verrechnungskontos gegenüber der FHB und dem jährlich erst nach Abschluss des Geschäftsjahres vom Finanzressort neu ermittelten Zinssatz. Bei der Planung wurde mit einem höheren Zinssatz und einem höheren Bestand des Verrechnungskontos gerechnet.

### **Restbuchwerte Anlagenabgänge**

Ungeplante Grundstücksverkäufe im Bereich der Landseite führten zu Anlagenabgängen.

### **Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw./Erträge**

Der positive Saldo ergibt sich aus Positionen, die der Gesellschaft als investive Mittel zugeflossen sind, jedoch in der GuV als Aufwand dargestellt werden müssen (vgl. Pos. "sonstiger betr. Aufwand"). Diese Position kann nicht im Voraus geplant werden.

### **Entnahme von Eigenmitteln**

Bei der Entnahme von Eigenmitteln handelt es sich um Projekt-Mittel insbesondere für den OTB, die nicht im geplanten Umfang in Anspruch genommen werden müssen. Darüber hinaus ergeben sich aufgrund der Änderung energiewirtschaftlicher Vorschriften und aus technischen Gründen Verschiebungen bei der Umsetzung der geplanten Maßnahmen am Stromnetz und zum anderen wird eine Gebäudemaßnahme zunächst zurückgestellt.

### **Erhaltene Drittmittel:**

In dieser Position sind die Zuführungen für die Hochwasserschutz-Projekte geplant, die aufgrund der zeitlichen Verzögerungen bei der Durchführung noch nicht abgerufen werden konnten. Die geplanten Drittmittel der Landseite, werden nicht im geplanten Umfang im Jahr 2016 eingesetzt, da sich der Umbau eines ehemaligen Verwaltungsgebäudes zu Vermietungszwecken verzögert.

### **Zuführung aus dem Haushalt**

Diese Position beinhaltet die jährlichen Mittelabrufe für GuV und Investitionen sowie Verschiebungen in den Zuführungen für das Projekt OTB, hier auch für Maßnahmen der Hinterlandanbindung und Kompensation, da sich aufgrund der o. g. Entschädigungszahlung und dem Mehraufwand für die Vorbereitung der Gewerbeflächen ein höherer Mittelbedarf ergibt als geplant.

### **Investitionen**

Die Investitionen liegen aufgrund von Verzögerungen beim Projekt OTB unter Plan.

### **Zuführung von Rücklagen**

In dieser Position werden die gebildeten Rücklagen für Projekte z. B. OTB ausgewiesen, die dem Sondervermögen Fischereihafen (Wasserseite) insbesondere aus dem Haushalt zugeführt werden. Außerdem die zweckgebundenen Zuführungen zur Reinvestitionsrücklage aus Grundstücksverkäufen.

**Managementreport**

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

Sonstiges Sondervermögen:		<b>Sondervermögen Hafen</b>						
Berichtszeitraum:		<b>01.01. bis 30.06.2016</b>						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			1)
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	

**Gewinn- und Verlustrechnung**

Umsatzerlöse	33.329	31.635	1.693	65.723	63.271	2.452	67.696	
Bestandsveränderung								
sonstige Erträge	634	163	471	1.624	326	1.298	2.655	⚠
<b>Gesamtleistung</b>	<b>33.963</b>	<b>31.798</b>	<b>2.165</b>	<b>67.346</b>	<b>63.597</b>	<b>3.749</b>	<b>70.351</b>	
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	10.052	10.835	-783	24.219	23.201	1.018	20.517	
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>	9.757	10.257	-500	22.046	22.046		19.329	
Abschreibungen	17.918	20.822	-2.904	43.344	44.144	-800	42.472	⚠
sonstiger betrieblicher Aufwand	21.734	21.683	51	73.991	78.221	-4.229	66.036	
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>								
<b>Summe Aufwand</b>	<b>49.703</b>	<b>53.339</b>	<b>-3.636</b>	<b>141.555</b>	<b>145.566</b>	<b>-4.011</b>	<b>129.025</b>	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-15.741</b>	<b>-21.541</b>	<b>5.800</b>	<b>-74.209</b>	<b>-81.969</b>	<b>7.760</b>	<b>-58.674</b>	
Beteiligungsergebnis		0		20.300	20.300		12.170	
Zinserträge	0		0				16	
Zinsaufwand	1.237	1.237		29.953	29.953		27.531	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.237</b>	<b>-1.237</b>	<b>0</b>	<b>-9.653</b>	<b>-9.653</b>		<b>-15.345</b>	
<b>Ergeb. d. gewönl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-16.978</b>	<b>-22.778</b>	<b>5.801</b>	<b>-83.862</b>	<b>-91.622</b>	<b>7.760</b>	<b>-74.019</b>	
a.o. Ergebnis								
Steuern	596	325	272	650	650		-90	⚠
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-17.574</b>	<b>-23.103</b>	<b>5.529</b>	<b>-84.511</b>	<b>-92.271</b>	<b>7.760</b>	<b>-73.929</b>	

**Vermögensrechnung**

Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-17.574	-23.103	5.529	-84.511	-92.271	7.760	-73.929	
Abschreibungen	17.918	20.822	-2.904	43.344	44.144	-800	42.472	⚠
Restbuchwerte Anlagenabgänge								
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge	2.444	300	2.144	-9.123	1.700	-10.823	12.747	⚠
Entnahme von Eigenmitteln	16.941	18.654	-1.713	85.509	86.786	-1.277	75.834	
Kreditaufnahme								
Erhaltene Drittmittel	0	5.069	-5.069	10.139	10.139		3.987	⚠
Zuführung aus dem Haushalt	31.711	37.123	-5.412	86.773	86.773		97.416	⚠
<b>Summe Mittelherkunft</b>	<b>51.440</b>	<b>58.865</b>	<b>-7.425</b>	<b>132.131</b>	<b>137.270</b>	<b>-5.140</b>	<b>158.527</b>	
Investitionen	9.921	21.865	-11.944	38.914	38.053	860	24.929	⚠
Mittelverwendung Umlaufvermögen								
Zuführung von Rücklagen	37.090	32.571	4.519	63.142	69.142	-6.000	110.191	⚠
Kredittilgung	4.429	4.429		30.075	30.075		23.407	
Abführung an den Haushalt								
<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>51.441</b>	<b>58.865</b>	<b>-7.424</b>	<b>132.131</b>	<b>137.270</b>	<b>-5.140</b>	<b>158.527</b>	
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag	44.497	55.761
<i>davon für OTB-Projekte</i>	33.700	33.700

**Kennzahlen**

Raumgebühren	T€	18.307	16.000	2.307	32.000	32.000		33.207
Mieten/Pachten, Erbbauzins u. Nutzungen	T€	12.763	14.191	-1.428	29.285	28.382	903	29.758
Kajen (Bremen und Bremerhaven)	in km	27	27		27	27		26

**Erläuterungen / Maßnahmen**

<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">Die Erläuterungen sind auf der nächsten Seite dargestellt</div>		
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>	x	verbessert nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet
		

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Sonstiges Sondervermögen:	<b>Hafen</b>
Berichtszeitraum:	<b>01.01. bis 30.06.2016</b>

## **Erläuterungen/Maßnahmen**

### **Sonstige Erträge:**

Aufgrund von Erträgen aus Versicherungsentschädigungen (u. a. für einen Ölschaden) kommt es in dieser Position zu einer Planüberschreitung sowohl für das Halbjahr als auch in der Prognose für das Gesamtjahr.

### **Geschäftsbesorgungsentgelt (GBE):**

Aus dem Sondervermögen Hafen wird ausschließlich an die bremenports GmbH & Co. KG ein GBE ausgezahlt.

### **Abschreibungen:**

Die Abschreibungen ergeben sich aus den aktivierungsfähigem Anteil der Investitionsprojekte. Da die Investitionen zurzeit unter Plan liegen, kommt es in dieser Position zu einer Planunterschreitung.

### **Sonst. Betrieblicher Aufwand:**

Die Abweichungen zwischen der Prognose und dem Planungswert für das Gesamtjahr ergeben sich aus einer Vielzahl von Einzelpositionen, bei denen sich ein geringerer Bedarf abzeichnen könnte. So werden z.B. bei folgenden Positionen voraussichtlich die Planwerte nicht ganz erreicht: Stromkosten, Schiffsmüllentsorgung, Instandhaltung der techn. Anlagen (u.a. Wartung an den Schleusen, der Beleuchtung, der Oberflächenentwässerung) sowie lfd. Kosten für Treibstoff der schwimmenden Fahrzeuge.

### **Steuern:**

Die Grundsteuern wurden im 2. Quartal gebucht wohingegen der Plan von einem linearen Verlauf ausgeht. Somit kommt es unterjährig zu einer Planüberschreitung.

### **Saldo sonstige nicht liquiditätsw. Aufwendungen/Erträge:**

Geplant werden nur Dotationskapital und das Beteiligungsergebnis bremenports. Die Abweichung ergibt sich aus dem schlechter ausgefallenen Vorjahresergebnis der BLG und der auf höherem Niveau geplanten Zuführung an die U-Kasse.

### **Entnahme von Eigenmitteln:**

Die Entnahme von Eigenmitteln beinhaltet die Entnahme von zur Finanzierung benötigter Zinsen und Tilgungen, die dem AH-Konto im Rahmen der Liquiditätssteuerung vorab zugeführt wurden sowie die Inanspruchnahme zur Finanzierung von zeitlich verschobenen Projekten aus Rücklagen.

### **Erhaltene Drittmittel:**

Insbesondere die Verzögerungen durch das Notifizierungsverfahren bei dem Projekt Kaje Kaiserhafen III führen derzeit zu einer Planunterschreitung.

### **Zuführungen aus dem Haushalt:**

Die Zuführungen wurden aufgrund des erst im zweiten Quartal verabschiedeten Haushalts 2016/2017 nicht in voller (geplanter) Höhe abgerufen.

**Investitionen:**

Aufgrund von zeitlichen Verschiebungen im Verlauf bestehender Projekte kommt es im laufenden Jahr zu einer Planunterschreitung. Siehe auch erhaltene Drittmittel.

**Zuführung von Rücklagen:**

Insbesondere die bereits zugeführten Investitionsmittel für die Investitionsprojekte sowie Zinsen und Tilgung langfristiger Kredite bilden eine zweckgebundene Rücklage, die in dieser Position abgebildet wird. Abweichungen ergeben sich durch Verschiebungen des geplanten Ablaufs.